

Layout von CD/DVD, Cover, Booklet, Inlay

Cover-Design als Werbemittel	1	Inlay-Card realisieren	9
Technische Vorgaben	2	CD-Label-Design realisieren	11
Cover-Design für eine Musik-CD	6		

Cover-Design als Werbemittel



Bei CDs und DVDs ist das Cover eines der wichtigsten Werbemittel. Es entscheidet am Point of Sales (POS) ganz wesentlich mit über Erfolg oder Misserfolg einer Musik-, Film-, Software- oder Multimedia-Produktion. Deshalb widmet man dieser Form der Produktausstattung sehr viel Aufmerksamkeit. Charakteristisch an diesem Medium ist, dass es sich um recht kleine Formate handelt. Drucktechnisch werden sie meist recht aufwändig produziert.

Entscheidend ist, dass das eigene Produkt in der unglaublichen Masse an Wettbewerbern am Verkaufsort visuell auffällt und sich durchsetzen kann. Speziell für diesen Zweck ist Photoshop als Layout-Programm heute wirklich allererste Wahl. Denn es bietet die maximale Flexibilität im Umgang mit Pixel- und Vektordaten, es kann hervorragend mit Texten umgehen (zumindest in der auf Covern zu applizierenden Menge) und es bietet (im Gegensatz zu den meisten dedizierten Layout-Programmen) praktisch unbegrenzte Möglichkeiten der Arbeit mit Transparenzen.

1 CD-Produktionen werden meist im handelsüblichen Jewel-Case ausgeliefert. Das Cover hierfür ist preisgünstig in hohen Auflagen im Offset- oder Digitaldruck herstellbar. Statt einer einfachen Cover-Card kann auch ein Booklet mit bis zu 24 Seiten eingesteckt werden. Das Cover-Design für eine CD ist eine sehr anspruchsvolle Gestaltungsaufgabe, weil ihre Lösung am Verkaufsort wesentlich über den Erfolg einer CD-Produktion mitentscheiden kann.

TOP

CD-Cover

Auffälligkeit